

# Anmeldung

## Nutzen Sie die Vorteile der Online-Anmeldung auf:

[www.lwl-bildung.de](http://www.lwl-bildung.de)

## oder direkt über folgenden Link:

<https://www.lwl-bildung.de/details?seminar=44927>

## Hinweise zur Buchung:

Wählen Sie die gewünschte Veranstaltung durch Klick auf den Button

In den Warenkorb

aus.

Danach Klicken Sie auf „1 Veranstaltung im Warenkorb“ und können so – pro Person – eine Anmeldung durchführen.

„Kostenpflichtig buchen“ bedeutet, dass Sie sich verbindlich anmelden. Die Rechnung zur Veranstaltung wird grundsätzlich erst nach der Veranstaltung per Post verschickt.

## Zielgruppe:

NRW-weite Veranstaltung für Fach- und Führungskräfte von öffentlichen und freien Trägern. Besonders eingeladen sind alle, die in ihrem Team für die Rahmenbedingungen für zukünftige Projektentwicklungen verantwortlich sind.

## Veranstaltungsort und -zeiten:

Strategietag als Videokonferenz mit Zoom

**Mittwoch, 1. Dezember 2021**

**10:00 – 16:00 Uhr**

## Anmeldung:

Nutzen Sie die Vorteile der Online-Anmeldung unter: [www.lwl-bildung.de](http://www.lwl-bildung.de)

## Anmeldeschluss:

24.11.2021

## Teilnahmezusage:

Der Eingang Ihrer Anmeldung gilt als verbindlich. Die Teilnahmezusage (bzw. -absage) erhalten Sie nach dem Anmeldeschluss.

## Teilnehmendenzahl: 30

## Fragen zur Organisation:

Sandra Meier, Tel.: 0251 591-4580, [sandra.meier@lwl.org](mailto:sandra.meier@lwl.org)

## Fragen zum Inhalt:

Marieke Rudel (LWL)

Tel 0251 591-4828, [marieke.rudel@lwl.org](mailto:marieke.rudel@lwl.org)

Kai Sager (LVR)

Tel 0221 809-4092, [kai.sager@lvr.de](mailto:kai.sager@lvr.de)

## Konzeption, Leitung und Moderation

Frank Liffers (Systemischer Moderator, Projektleiter junge Stadt Köln e.V.)

## Kosten:

**25,00 EUR** Teilnahmeentgelt



## Innovative Jugendbildungsprojekte

**Impulse für eine kreative Verbindung von  
analogen und virtuellen Welten**

Strategietag für Fach- und Führungskräfte  
als Videokonferenz

**Mittwoch, 1. Dezember 2021**

**10:00 - 16:00 Uhr**

## Selbstverständlich analog und digital

Die Zeit der Corona-Pandemie zeigt, wie viele Chancen in der Nutzung digitaler Werkzeuge stecken, um u. a. Kommunikation mit Jugendlichen zu ermöglichen oder Räume zum gemeinsamen kreativen Arbeiten zu eröffnen.

Digitale Aspekte, Methoden und Werkzeuge sollten in der Jugendbildungsarbeit nicht mehr nur als Notfall gesehen werden, wie vielfach im ersten Schock der Pandemie geschehen.

Die Grundidee ist, aufbauend auf einem Medienpädagogischen Konzept zukünftig mehr Mut zu haben, digitale Instrumente als Selbstverständlichkeit direkt in der Entwicklung neuer Projekte zu etablieren.



### Perspektivenvielfalt

Diese Veranstaltung wird einen digitalen Raum eröffnen, um gemeinsam zu denken, zu analysieren, zu diskutieren, Erfahrungen auszutauschen und Lösungen zu entwickeln. Die eingeladenen Expert:innen bringen Praxiserfahrung und Perspektivenvielfalt mit.

**Wir freuen uns auf einen erkenntnisreichen Dialog mit Ihnen!**

## Ablauf

### Ab 09:30 Uhr Technik-Check

### 10:00 Uhr Start

#### Digitales selbstverständlich mitdenken

- Wie sehen gelungene Projekte mit einer Mischung aus analogen und digitalen Elementen aus?
- Wie verändern sich Konzeption und Projektentwicklung?
- Wie begegne ich Herausforderungen wie Datenschutz und mangelnder Ausstattung?

### Pause

#### Das Medienkonzept als Grundlage

- Warum ist es sinnvoll, ein Medienkonzept zu erstellen?
- Wie gehe ich dabei vor?
- Wie nutze ich das Medienkonzept bei der Entwicklung neuer Projekte?

**Expert:innen:** Linda Längsfeld, Fachstelle für Jugendmedienkultur NRW (FJMK) und Matthias Felling, Arbeitsgemeinschaft Kinder- und Jugendschutz (AJS)

### 13:00 bis 13:45 Uhr Mittagspause

### 13:45 Uhr Mutiger werden! Partizipation stärken

Wie können Kinder und Jugendliche in die Konzeption neuer Projekte eingebunden werden?

### 14:15 Uhr Was kommt nach Zoom, Big Blue Button und Webex?

Wir testen ein digitales Tool, das Teilnehmer:innen-Interaktion bei virtuellen Projekten und Veranstaltungen anders gestaltet als die bekannten Break Out-Räume.

### 15:00 Uhr Pause

### 15:15 Uhr Auswertung der Tageserkenntnisse und Entwicklung erster Umsetzungspläne

### 16:00 Uhr Ende

## 8 Gründe für die Teilnahme

1

Die Veranstaltung macht Mut und ist auch für alle sinnvoll, die keine Digital Natives sind.

2

Die Veranstaltung vernetzt wichtige Akteur:innen und inspiriert durch Perspektivenvielfalt.

3

Die Veranstaltung deckt Werkzeuge und Handlungsempfehlungen auf.

4

Die Veranstaltung kann ein Baustein zur Organisationsentwicklung sein.

5

Die Veranstaltung hilft dabei zu entdecken, welche Kompetenzen und Ressourcen in Zukunft nötig sind.

6

Die Veranstaltung fördert Ideenaustausch und bringt verschiedene Perspektiven zusammen.

7

Die Veranstaltung sammelt Mehrwerte und Argumente.

8

Die Veranstaltung wird interaktiv und unterhaltsam.

*Diese Veranstaltung wird im Rahmen des Landesprogramms „Wertevermittlung, Demokratiebildung und Prävention sexueller Gewalt in der und durch die Jugendhilfe“ gefördert vom:*

Ministerium für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration  
des Landes Nordrhein-Westfalen

